FUNK-BEDIENTEIL
FBT 250

Am Funk-Bedienteil FBT 250 wurde das Funk-Protokoll für die Funk-Kommunikation verbessert und angepasst.

Die Firmware-Teile RFID, Display, Tastatur und Funk werden jetzt in einer anderen Reihenfolge abgearbeitet, um eine sichere Kommunikation mit der EMZ zu gewährleisten.

Diese Funktionsverbesserungen können Sie auch in ihr bereits gekauftes Funk-Bedienteil übernehmen.

Voraussetzung
Windows-PC/-Laptop und USB-Schnittstelle, Flashtool

Vorgehensweise
Zunächst müssen Sie die Parametriersoftware und die Firmware der Komponenten auf den aktuellen Firmwarestand updaten.

Komponente	Firmware-/ Softwarestand	Notwendiges Flashtool
Funk-Bedienteil FBT 250	ab 03.08	Micro-USB-Kabel USB-M1 (Art.-Nr. 100071110)
Funk-Gateway FGW 210	ab 04.13	Service-Tool FAR1 (Art.-Nr. 100071077)
Universelles Funkmodul UFM 260	ab 04.13	Service-Tool FAR1 (Art.-Nr. 100071077)
EMZ complex 200H/400H	ab 33.70	TELENOT-Systemkabel (Art.-Nr. 100071098)
Parametriersoftware compasX	ab 28.2	TELENOT-Systemkabel (Art.-Nr. 100071098)

- Parametrierung empfangen
- Funk-Bedienteile parametrieren, deaktivierte Funk-Bedienteile aktivieren
- Parametrierung senden

Parametrierung im Schleusenbetrieb (empfohlen):

Eintrittszeit (Alarmverzögerung) --> nicht kleiner als 45 s

(Sollte es zu Funkwiederholungen kommen, hat der Betreiber genügend Zeit die Anlage unscharf zu schalten)

Parametrierung/Systemdaten/Zeiten

Schleusenfunktion		
Einschaltverzögerung		Alarm-verzög.
bis Int. Sch.	bis Ext. Sch.	
10	10	45

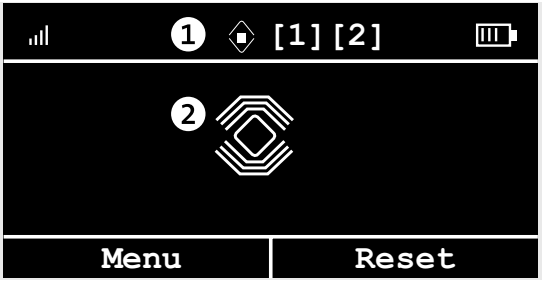
Bedienteile, die zum Schalten in der Schleuse vorgesehen sind --> „Automat. Aufwachen bei Alarmverzögerung “ parametrieren

(Bedienteil ist sofort bedienbar und muss nicht vorher geweckt werden.)

Parametrierung/Funk-Gateway/Funkteilnehmer/Funk-Bedienteile/ FBT 250/Bedienung

Bedienzeit	Automat. Aufwachen bei Alarmverzögerung	Sperrzeit nach Falscheingabe
10 sec.	Ja	keine

Im Schleusenbetrieb ist die Verwendung aktiver Summer zu bevorzugen, um den Status der Anlage nachvollziehen zu können.



① Symbol, wenn ein Transponder erkannt oder eine RFID-Aktivität vorhanden ist

② Symbol, wenn kurze oder lange Kontaktierungen erfolgen, Parametrierte Funktion des Transponders wird ausgeführt

HINWEIS:

Wird z. B. bei verschlüsseltem Betrieb ein unverschlüsselter Transponder verwendet, blinkt nur das kleinere Symbol ① auf, eine RFID-Aktivität ist vorhanden.
Das größere Symbol ② bleibt aus, da der Transponder nicht authentifiziert wird.

Bei korrekter Authentifizierung zeigt das Symbol ② eine kurze Kontaktierung (einfacher Piepton) an, invertiert sich dieses Symbol ist eine lange Kontaktierung (doppelter Piepton) vorhanden. Nach einer kurzen oder langen Kontaktierung wird die RFID-Funktion für 3 s ausgesetzt, um Funksendungen an und vom Bedienteil zu priorisieren.

Tasten Extern scharf /Intern scharf

Diese Tasten reagieren 500 ms verzögert, um ein versehentliches Auslösen z. B. beim Wecken des Bedienteils zu verhindern.
Das heißt die Tasten selbst, müssen mindestens 500 ms betätigt werden.